

Tipps zur aromatherapeutischen Winterpflege:

Um das Immunsystem und die Abwehrkräfte unserer lieben Vierbeiner zu stärken, verabreicht man dem Hund eine **Schwarzkümmelöl-Kur** (fettes Pflanzenöl, nicht ätherisches Öl!). Dazu gibt man ab Herbst je nach Hundegröße ca. 1-4TL/tgl. dieses wertvollen Öles zum Futter. 2 Monate lang.

Für die nicht zu vernachlässigende Pfotenpflege bei Salz und Split kann man auf die tollen Hydrolate (= Blütenwässer) zurückgreifen. Ein **Pfotenbad in Rosenwasser** oder ein einfaches Abwischen der Ballen mit einem mit Lavendelhydrolat besprühten Tuch lindert Reizungen und ist entzündungshemmend.

Danach die **Pfotenballen mit einer Pflegecreme, selbstgerührt oder fertig gekauft, einmassieren**. Besonders effektiv ist der Pfotenschutz wenn man schon vor dem Spaziergang Balsam draufgibt. Auf Mineralöl basierende Produkte wie Vaseline oder Melkfett schützen zwar kurzfristig, trocknen aber mit der Zeit die Ballen noch mehr aus.

Hier ein **simples Rezept für einen selbstgemachten Pfotenbalsam** der schützt UND pflegt:

ca. 50g Sheabutter mit 5ml Jojobaöl erwärmen und vermischen, je 1 Tropfen folgender äth. Öle dazu: Rose, Teebaum, Atlas Zeder, Rosengeranie, Patchouli.

Ist die **Zwischenzehenhaut schon gerötet weil entzündet**, nimmt man stattdessen Lavendel, Kamille blau, Cistrose oder Manuka. (ca. 5 Tr. auf 50 g Balsam oder Aloe Vera Gel). In dieser geringen Verdünnung ist es für den Hund auch nicht schädlich, wenn er an der Pfote leckt.

Was sämtliche Fellpflegemaßnahmen betrifft, ist es ratsam, in der kalten Jahreszeit **auf »kühlende« äth. Öle zu verzichten**. Dies sind z.B. alle Minze- und Citrusarten. Hingegen haben **Ylang Ylang, Kakaosextrakt oder Vanille wärmende Wirkung** und gehören somit in jedes **»Wintershampoo«** (20 Tr. auf 100ml). Dasselbe gilt für Fellsprays und Conditioner.

Sämtliche Aroma-Produkte sind in bester Qualität bei den Firmen Farfalla, Primavera oder Feeling erhältlich.
Kerstin Ruhsam

Tipps und Empfehlungen von Hundefriseuren!

Ich finde es immer wieder wichtig, (Neu-)Besitzer von Hunden mit dichtem und/oder langem Fell darauf hinzuweisen, dass selbiges auch im Winter gepflegt werden muss, weil es auch nur dann effektiv vor Kälte schützen kann. Ich staune immer wieder, wie oft – und von

Ich empfehle in der kalten Jahreszeit und besonders bei Eis und Schnee vor dem Spaziergang Pfotenpflege aufzutragen und die Pfoten nach dem Gang mit einem feuchten Schwammtuch auch zwischen den Ballen abzutupfen und anschließend mit Pfoten Balsam einzureiben.

Hierzu gehört natürlich auch die rassebedingte individuelle Kürzung der Haare an den Pfoten.

Uschi Sobol, www.hundestudio-uschi.de